

SPORTJOURNAL

Ausgabe 12 | 2017

1

LSB-Arena

Potsdamer Kanuten sind „Brandenburger Sportler des Jahres 2017“

Sportgala

Sympathiegewinner bekommen die ganz große Bühne

Bildung im Sport

Jobbörse des Brandenburger Sports mit neuem Layout

Auf die Plätze ...

Sport am besonderen Ort: Klettern auf dem flachen Land

Gut zu wissen

„Mein Verein 2020: Fit für die Umwelt“ - Teil 4 der Ratgeberreihe



SPORTLAND FEIERT ATHLETENASSE UND HELFERHELDEN



Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde, mit einem wunderbar feierlichen Fest haben wir in Potsdam gemeinsam die Schlussrunde für unser erfolgreiches Sportjahr 2017 eingeläutet und dabei noch einmal die ganze Bandbreite dessen erlebt, was den märkischen Sport so lebens- und liebenswert macht. Erfolge und Emotionen, Meriten und Medaillen, Versprechen und Vertrauen – sie alle hatten ihren Platz in unserem Jahr und auch in unserer Sportgala.

Gern erinnern wir uns an die Triumphe unserer Aktiven im Laufe des Jahres auf internationalem Terrain. Und auch die zahllosen Siege im Kleinen sowie die vielfachen Erfolge unserer Ehrenamtler werden wir nicht vergessen. Eine Triebfeder dafür ist und bleibt die Leidenschaft – die auch während der Sportgala immer wieder aufflamhte. Wer die feuchten Augen von Bahnrad-Europameister Maximilian Levy während der Übergabe seines Preises gesehen hat, seine tränenerstickte Stimme während der Dankesrede oder auch den tränenreichen Auftritt von Sympathiegewinnerin Beatrix Pohle, der weiß spätestens seitdem, wie viel Einsatzwille, wie viel Herzblut, wie viel Liebe zum Sport all unsere Sportlerinnen und Sportler – egal, ob beim Training mit den Kleinsten oder im Wettkampf mit den ganz Großen – tagtäglich antreibt und vereint. Das muss beeindruckend!

Und das tut es auch! Nicht nur uns Sportler selbst, auch der Rest der Gesellschaft kommt nicht umhin, anerkennend auf unsere Sportfamilie zu blicken. Entsprechend groß ist auch der Rückhalt und die Unterstützung, die das Sport-



land allenthalben genießt. So drückte Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke seine Wertschätzung nicht nur mit seiner Anwesenheit bei der Sportgala aus. Vielmehr versprach er in seiner Begrüßungsrede auch eine noch stärkere Förderung des märkischen Sports durch die Politik. Das ist ein tolles Zeichen für jede Sportlerin und jeden Sportler im Land. Und ein Dank für die Leistungen im Dienste unserer Gesellschaft. Diesem Dank schließe ich mich nur allzu gern an! Vielen Dank also und eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein erfolgreiches, gemeinsames Sportjahr 2018.

Ihr

Andreas Gerlach

LSB-Vorstandsvorsitzender

LSB-Arena

Brandenburgs Sportlerthron fest in Kanuten-Hand



Das sind die Sieger 2017: Franziska Weber und der erfolgreiche C4 des KC Potsdam mit Einzelsieger Sebastian Brendel, Stefan Kiraj, dem Berliner Conrad Scheibner sowie Jan Vandrey (von links).

Und sie haben es wieder getan: Die Potsdamer Kanuten haben ihren herausragenden Erfolg des Vorjahres wiederholt und sich bei der Wahl zum „Brandenburger Sportler des Jahres“ erneut in allen drei Kategorien den Titel gesichert. Wie schon 2016 triumphierten auch in diesem Jahr Franziska Weber bei den Frauen und Sebastian Brendel bei den Männern. Daneben setzten sich mit dem Trio Sebastian Brendel, Stefan Kiraj und Jan Vandrey auch in der Team-Wertung Athleten des KC Potsdam im OSC durch. Die glücklichen Sieger wurden am 9. Dezember im Rahmen der

Sportgala des Landes Brandenburg – charmant moderiert von Sportschau-Moderatorin Jessy Wellmer – geehrt. Vor rund 550 Gästen in der Potsdamer Metropolis Halle überreichten unter anderem Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke – der dem Brandenburger Sport dabei eine noch stärkere Unterstützung versprach – Sportministerin Britta Ernst sowie Wolfgang Neubert, Präsident des Landessportbundes Brandenburg, die Siegetrophäen.

[weiterlesen >>>](#)

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES 

Ausgabe 12 | 2017

4

„Ihre natürliche Freundlichkeit und ihr unnachahmliches Lächeln gehören zu den persönlichen Markenzeichen genauso wie ihr Ehrgeiz, Einsatz und Siegeswille“, zählte Anja Bohms, Geschäftsführerin der Land Brandenburg Lotto GmbH, in ihrer Laudatio die besonderen Merkmale der Seriensiegerin Franziska Weber auf. Und diese Liste lässt sich getrost noch um mindestens einen Punkt erweitern: Erfolg. Nach ihrem EM-Gold im K2 über 500 Meter sowie den beiden Vizeweltmeisterschaften im K2 und K4 über die gleiche Distanz bestieg die 28-Jährige zum nunmehr sechsten Mal den Brandenburger Sportthron. Damit ist die gebürtige Potsdamerin Rekordsiegerin bei der Wahl zu „Brandenburgs Sportlerin des Jahres“. Triathlon-Europameisterin Laura Lindemann und Paracycling-Weltmeisterin Kerstin Brachtendorf landeten in diesem Jahr hinter Weber auf den Plätzen zwei und drei.



Noch erfolgshungriger zeigte sich 2017 Webers Klubkollege Sebastian Brendel. Der dreifache Olympiasieger gewann seine Weltmeistertitel Nummer sechs, sieben und acht und erhöhte zudem seine EM-Erfolgsbilanz auf zwölf Titel. Damit überzeugte er die Sportjournalisten des Landes, die auch in diesem Jahr in einer gemeinsamen Abstimmung die Sieger aller drei Kategorien wählten. Vollkommen zu Recht, wie Frank Michalak, Vorstand der AOK Nordost, in seiner Laudatio auf den gebürtigen Schwedter betonte: „Er ist seit nunmehr fünf Jahren die unumstrittene Nummer Eins der Welt in seiner sportlichen Spezial-Disziplin. Wir Brandenburger können uns freuen, einen solchen Athleten in unseren Reihen zu wissen.“ Das gleiche gilt auch für den Zweitplatzierten, Bahnrad-Europameister Maximilian Levy, sowie den Dritten, K4-Weltmeister Ronald Rauhe. Dank seines fünften Triumphs bei der Wahl zu „Brandenburgs



Sportministerin Britta Ernst und Ministerpräsident Dietmar Woidke überreichten Franziska Weber ihre Siegetrophäe.

[>>> weiterlesen](#)

Sportler des Jahres“ ist Sebastian Brendel nun alleiniger Rekordsieger und verweist damit „Gentleman“ Henry Maske, der vier Mal gewann, auf Rang zwei. Erstmals dagegen wurde das Trio Sebastian Brendel, Stefan Kiraj und Jan Vandrey zum „Brandenburger Team des Jahres“ gewählt. „Wir haben es hier mit Athleten zu tun, die jeder für sich auch als Einzelsportler in der Weltspitze dabei sind“, würdigte Brandenburgs Innenminister Karl-Heinz Schröter das Können des Trios, das gemeinsam mit dem Berliner Conrad Scheibner bei der Kanu-WM völlig überraschend im C4 über 1.000 Meter triumphierte und nun mit der gewonnenen Wahl die Nachfolge des Duos Brendel/Vandrey antritt.



Bildergalerien [der Gala](#) und [der Sportlerwahl](#)

Sportlerin des Jahres 2017

1. Franziska Weber | KC Potsdam, Kanu
2. Laura Lindemann | Triathlon Potsdam
3. Kerstin Brachtendorf | BPRSV Cottbus, Paracycling
4. Tabea Medert | KC Potsdam, Kanu
5. Michelle Skeries | Schützengilde Frankfurt (Oder), Schießen
6. Jana Majunke | BPRSV Cottbus, Paracycling

Sportler des Jahres 2017

1. Sebastian Brendel | KC Potsdam, Kanu
2. Maximilian Levy | RSC Cottbus, Fahrrad
3. Ronald Rauhe | KC Potsdam, Kanu
4. Christopher Linke | SC Potsdam, Leichtathletik
5. Marvin Dogue | OSC Potsdam, Mod. Fünfkampf
6. Kevin Kuske | SC Potsdam, Bob

Team des Jahres 2017

1. Sebastian Brendel/Stefan Kiraj/Jan Vandrey | KC Potsdam, Kanu
2. Potsdam Royals | American Football
3. OSC Potsdam | Wasserball, Männer
4. 1.FFC Turbine Potsdam | Fußball, Frauen
5. Netzhoppers KW Bestensee | Volleyball, Männer
6. SC Potsdam | Volleyball, Frauen



Trainer und Nachwuchssportler des Jahres ausgezeichnet



Petra Welke und Renee Schmidt

„Das ist ein schönes Gefühl“. Charleen Kosche konnte und wollte ihre Freude über die Auszeichnung zur „Nachwuchssportlerin des Jahres 2017“ und die damit verbundene Ehrung auf der großen Bühne der Sportgala gar nicht verhehlen. „Ich war schon ein bisschen aufgeregt, aber auch stolz“, gab sie noch ein wenig mehr Einblick in ihre Gefühlswelt, die durchaus aufgewühlt war. Was wenig verwundert, schließlich wurde die 17-jährige Para-Leichtathletin vor mehr als 550 Gästen – darunter zahlreiche Weltmeister und Olympiasieger – geehrt. Kosche vom BPRSV Cottbus hatte bei der IPC-Junioren-Weltmeisterschaft sowohl mit der Kugel als auch

mit dem Diskus die Goldmedaille geholt. Für die Sporthilfe Brandenburg, die den Nachwuchssportler-Titel jedes Jahr vergibt, Grund genug, die Cottbuserin in diesem Jahr auszuzeichnen. Der von Getränke Hoffmann unterstützte Preis „Nachwuchssportler des Jahres“ ging an den gebürtigen Brandenburger Johannes Hintze vom Potsdamer SV, der bei der WM in Indianapolis über 200 Meter Lagen zum Juniorenweltmeister-Titel geschwommen war.

Zudem standen auch die „Trainer des Jahres“ im Fokus. Im Scheinwerferlicht des Gala-Abends wurden Renee Schmidt (Paracycling) im Bereich der Erwachsenen sowie Petra Welke (Kanu) als beste Trainerin im Nachwuchs ausgezeichnet. Diese Preise werden durch das Förderkreismitglied des Olympiastützpunktes, die Lausitz Energie Bergbau AG (LEAG), vergeben.



Charleen Kosche



Johannes Hintze

Große Sportgala-Bühne für Sympathiegewinner 2017

Handball, Fußball, Volleyball, dazu Schwimmen, Leichtathletik sowie Kegeln oder auch Schach, Turnen und Reiten – die Vielfalt im Brandenburger Sport ist riesig. Ohne das tagtägliche ehrenamtliche Engagement von mehr als 60.000 Helfern in den gut 3.000 märkischen Sportvereinen aber wäre diese bunte Sportlandschaft gar nicht möglich. Ob Trainer, Zeugwart, Schatzmeister oder Helfer – sie alle sorgen dafür, dass es den Aktiven in Brandenburg in ihrem Sport an Nichts fehlt. Lotto Brandenburg und der Landessportbund Brandenburg bieten diesen ehrenamtlichen Helfern einmal im Jahr mit dem Ehrenamtspreis „Sportsympathiegewinner“ eine eigene besondere Bühne, um sie aus dem Hintergrund in das Scheinwerferlicht zu bringen, das sie eigentlich verdienen. Am 9. Dezember wurden im Rahmen der Sportgala des Landes Brandenburg Beatrix Pohle (Leichtathletik in Bees-



Die drei Hauptgewinner des Sympathiegewinner-Wettbewerbs 2017: Herbert Weiß, Beatrix Pohle und Bernd Witzke (von links)

kow), Herbert Weiß (SV Blau-Weiß Wusterwitz) sowie Bernd Witzke (SSC Storkower Sport Club) vom Landessportbund sowie der LAND BRANDENBURG LOTTO GmbH als „Sportsympathiegewinner 2017“ geehrt. Dabei ließ es sich Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke auch nicht

nehmen, den Gewinnern persönlich zu gratulieren. Zudem unterstrich er ausdrücklich die große Bedeutung aller ehrenamtlichen Helfer im Sport.

Die von einer Jury bestimmten drei Gesamtsieger des Ehrenamtswettbewerbs werden mit 500 Euro belohnt, die Lotto

Brandenburg in die Vereinskassen einzahlt. Weitere 17 Gewinner, die im kommenden Jahr auf zentralen Veranstaltungen in ihren Regionen ausgezeichnet werden, erhalten je 350 Euro für ihren Verein. Alle Sympathiegewinner können sich außerdem über einen Siegpokal sowie eine Urkunde freuen. Insgesamt waren rund 90 Nominierungen aus allen Landesteilen eingereicht worden.

Seit der Unternehmensgründung 1991 ist Lotto Brandenburg einer der größten Unterstützer des Brandenburger Sports. Nach dem Sportfördergesetz erhält der Sportbereich in Brandenburg von der Landesregierung 36 Prozent der Glücksspielabgabe, mindestens jedoch 17 Millionen Euro. Somit gehen rund neun Cent von jedem eingesetzten Lotto-Euro in die Förderung des Breiten- und Leistungssports. Die allgemeine Sportförderung des gesamten Landes Brandenburg wird zum größten Teil aus Lottomitteln finanziert.

Anzeige

Landessportbund und Flexosol: Gemeinsam für einen umweltschonenden Sport

SONDERAKTION FÜR SPORTVEREINE UND DEREN MITGLIEDER IM LAND BRANDENBURG

Nutzen Sie die Kraft der Sonne für Heizung und warmes Wasser!

Profitieren Sie von einer neuen Solarthermieanlage:

- ✓ langfristiger Schutz vor steigenden Energiekosten
- ✓ Entlastung der Vereinskasse
- ✓ Einsparung von bis zu 60% bei der Brauchwassererwärmung
- ✓ stets warmes Wasser durch zuverlässige Technik

✓ 2.000 Euro BAFA Förderzuschuss

Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Angebot an!



FLEXOSOL
WARMES WASSER DURCH DIE KRAFT DER SONNE

Flexosol GmbH
Ternitz-Park-Chaussee 22
16818 Werder (bei Neuruppin)

Telefon: 033920 65 98 53
E-Mail: info@flexosol.de
www.flexosol.de

www.lsb-brandenburg.de



Gesundheitssportangebote melden und profitieren

Der Countdown für die neue LSB-Gesundheitssportbroschüre 2018 läuft: Noch bis zum 5. Januar 2018 können sich Vereine mit ihren jeweiligen „Sport pro Gesundheit“-Angeboten über die Serviceplattform „Sport pro Gesundheit“ zertifizieren lassen, um dann automatisch und kostenlos in der Gesundheitsbroschüre zu erscheinen. Denn in der Broschüre werden nur Präventionssportangebote aufgeführt, die seit dem Start der neuen Serviceplattform im Oktober 2016, neu zertifiziert wurden. Und diese Möglichkeit der Veröffentlichung sollten alle Vereine mit entsprechenden Angeboten unbedingt wahrnehmen, schließlich wird die Gesundheitsbroschüre lan-



desweit verteilt und auf den LSB-Internetseiten veröffentlicht. Eine tolle Chance also, um noch mehr Teilnehmer zu ge-

winnen. Darüber hinaus dient die Broschüre märkischen Ärzten als Grundlage für das „Rezept für Bewegung“.

Ausgezeichnet

Folgende Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg wurden im vergangenen Monat mit LSB-Ehrennadeln in Silber geehrt:

Silber:

Karl-Heinz Müller (RSV Großkoschen)
Frank-Norbert Tiebel (TSG Lübben)
Klaus-Dieter Bräuer (TSG Lübben)

Karl-Heinz Dühning (WSG Königs Wusterhausen)
Ulrich Bergholz (SV Senftenberg)
Monika Wunderlich (SC PotsBlitz)

Neustadt (Dosse) ist Brandenburgs sportlichste Stadt 2017

Mehr als ein Dutzend Sportvereine, vielfältige Bewegungsangebote und eine sportaffine Stadtverwaltung - Neustadt (Dosse) erfüllt alle Voraussetzungen für eine Sportstadt. Und weil ein Großteil der gut 3.500 Einwohner diese günstigen Gegebenheiten nutzt, um der Leidenschaft Sport nachzugehen, wurde die Kommune im Nordwesten des Landes zur „Sportlichsten Stadt im Land Brandenburg 2017“ gewählt.

Fast 40 Prozent der Neustädter sind in einem Sportverein organisiert und können in ihren Vereinen aus einer Vielzahl an Sportarten wählen. Fußball, Gymnastik oder Volleyball gehören ge-

nauso dazu wie Kegeln, Sportschießen oder Reiten. Gerade für Letzteres ist die Pferdestadt Neustadt berühmt. Der Spezialklasse Reiten der hiesigen Prinz-von-Homburg-Schule sorgt seit Jahren für eine sehr gute Ausbildung des talentierten Nachwuchses und ist eines der Alleinstellungsmerkmale, die nun zur Wahl führten.

Neustadt verwies Ketzin/Havel sowie Trebbin auf die Plätze zwei und drei. Dotiert sind die Preise des Wettbewerbs, den das **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** gemeinsam mit dem Landessportbund organisiert, mit Prämien von 5.000, 3.000 beziehungsweise 2.000 Euro.

Anzeige

AUFREGEND ANDERS!
Renault Kadjar, 1.2l Energy TCe 130, 96 kW (130 PS)

DEINE KOMPLETTRATE für 299€*
*inkl. Ganzjahresreifen, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.



ALLE MODELLE, INFOS & BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH

☎ 0234 95128-40

@ www.ass-team.net

✉ info@ass-team.net

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 07.12.2017. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

SPORT IN BRANDENBURG BEWEGT GENERATIONEN

EINER FÜR ALLE: BEIM SPORT IN BRANDENBURG STEHT JEDER IM MITTELPUNKT – EGAL, OB JUNG ODER ALT. GESUNDHEIT, SPASS AN DER BEWEGUNG UND GESELLIGKEIT VEREINEN DABEI! GENERATIONEN – JETZT UND IN ZUKUNFT.



MEHR ERFAHREN

WWW.LSB-BRANDENBURG.DE



Bildung im Sport

Neues Gewand für Jobbörse des Brandenburger Sports

Neues Jahr, neues Design: **Karriere-im-Sport.de**, die Online-Jobbörse des Brandenburger Sports, zeigt ab sofort ihr frisches Gesicht.

Ob von zu Hause oder von unterwegs, ob freie Jobs inserieren oder selbst auf Jobsuche gehen: Der Anlaufpunkt für Interessenten, die im Sport ihre Berufung finden oder diese anbieten, ist noch funktionaler, übersichtlicher,

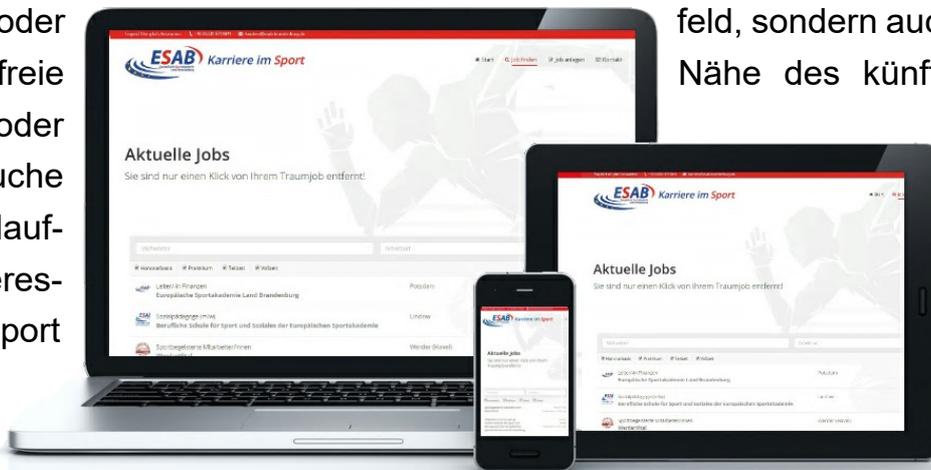
praktischer geworden. Hier gibt es interessante Stellenanzeigen von Vereinen, Verbänden und Unternehmen aus der Sport-, Gesundheits- und Freizeitbranche. Dabei konzentriert sich **Karriere-im-Sport.de** vor allem auf den regionalen

Brandenburger und Berliner Arbeitsmarkt. Denn für viele, die einen neuen Arbeitsplatz suchen, steht nicht nur das künftige berufliche Tätigkeits-

feld, sondern auch die geografische Nähe des künftigen Arbeitgebers

zum eigenen Wohnort im Mittelpunkt. Die Stellenangebote sind so vielseitig wie der Sport selbst und reichen vom Übungsleiter über kaufmännische Mitarbeiter bis hin zum Verbandsgeschäftsführer.

Jetzt erfolgreich Angebote entdecken oder neue Mitarbeiter suchen: **Karriere-im-Sport.de**



Einzigartige Erzieherausbildung in Potsdam

Immer mehr Kindergärten bieten Bewegungsangebote an und stellen gesunde Ernährung in den Vordergrund. Dafür brauchen sie Erzieher mit besonderer Qualifikation – und die werden von der Europäischen Sportakademie ausgebildet. Die Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher mit dem Profil Gesundheit,

Bewegung und Sport kann ab sofort auch an der **Beruflichen Schule für Sport und Gesundheit in Potsdam** absolviert werden - entweder berufsbegleitend oder in Vollzeit.

Bereits etabliert hat sich die Erzieherausbildung an der **Beruflichen Schule in Lindow**.

Fit und gesund durch Herbst und Winter

An keinem anderen Ort – abgesehen von den eigenen vier Wänden – verbringen die Brandenburger so viel Zeit wie an ihrem Arbeitsplatz. Doch langes Sitzen, einseitige Bewegung und ungesunde Körperhaltung sind alles andere als gute Voraussetzungen für das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit. Kein Wunder also, dass immer mehr Arbeitgeber nach Möglichkeiten suchen, den Krankmachern am Arbeitsplatz auf den Leib zu rücken. Auch für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming spielt die Gesundheit der Beschäftigten eine wichtige Rolle. Deswegen rief sie unter dem Motto „Mit Leichtigkeit durch die dunkle Jahreszeit“ ihren ersten Gesundheitstag ins Leben. Und hier kam das Projektteam der Beruflichen Schule für Sport und Gesundheit der Europäischen Sportakademie ins Spiel. Mit Angeboten wie „Fit am Arbeitsplatz“, „Home Fitness“, „Life Kinetik“ und „Drums



Alive“ brachten die angehenden Fitness- und Gesundheitstrainer am 8. November in Luckenwalde die Verwaltungsmitarbeiter ins Schwitzen. Die insgesamt neun verschiedenen Sportkurse zeigten anschaulich unterschiedliche Möglichkeiten auf, Gesundheit in den täglichen Arbeitsalltag zu integrieren.

Nur knapp zwei Wochen später überzeugten die Auszubildenden dann in einem „Heimspiel“ in Potsdam - beim zweiten Ge-

sundheitstag des Berufsbildungswerkes im Oberlinhaus. Der Startschuss erfolgte mit einem gemeinsamen Warm-up, das direkt zu Beginn für die nötige Portion Motivation und Begeisterung sorgte. Ganz oben auf der Wunschliste des Oberlinhauses standen dieses Jahr Outdoor- und Gesundheitssport. So ließen sich die Sportler vom Wohlfühlschmerz der Faszienrolle inspirieren, spürten die Dynamik beim Zumba und schnupperten frische Waldluft beim Nordic-Walking.

Übungsleiter Seniorensport: Neue Zielgruppen begeistern

Der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung nimmt auch im Land Brandenburg stetig zu. Dieser Entwicklung stellt sich der Sport. Zumal sie viel Potential für Vereine und Sportgruppen bietet, denn ältere Menschen waren noch nie so vital und aktiv wie heute – effektiver und hochwertiger Seniorensport ist gefragt: Der Lehrgang „**Bewegung im hohen Alter**“ thematisiert in Theorie und Praxis die unterschiedlichen Aspekte im Umgang mit Senioren. Förderung der Alltagsmotorik, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer stehen dabei im Vordergrund. Die Verknüpfung von Bewegung und Merkfähigkeit ist dabei ein wichtiger Bestand-



teil. Die Ausbildung findet am 3. und 4. Februar statt. Weitere Informationen und die Online-Buchung **finden Sie hier**.

Anzeige

Damit Sie aufgefangen werden,
wenn Sie mal fallen



Die Unfallversicherung der Feuersozietät



Unfälle passieren meist in der Freizeit, wenn der gesetzliche Unfallschutz nicht greift. Mit einer Unfallversicherung der Feuersozietät sind Sie lückenlos geschützt. Denn ein dummer Zufall oder ein Moment der Unachtsamkeit reichen schon und es ist passiert.

Dann sind wir für Sie da:

Mehr Informationen erhalten Sie im Kundenservice der Feuersozietät: Am Karlsbad 4-5, unweit des Potsdamer Platzes.

Telefon Kundenservice:
(0 30) 26 33-940
service@feuersozietat.de
www.feuersozietat.de



#hosenrunter

Männer, lasst die Hosen runter!

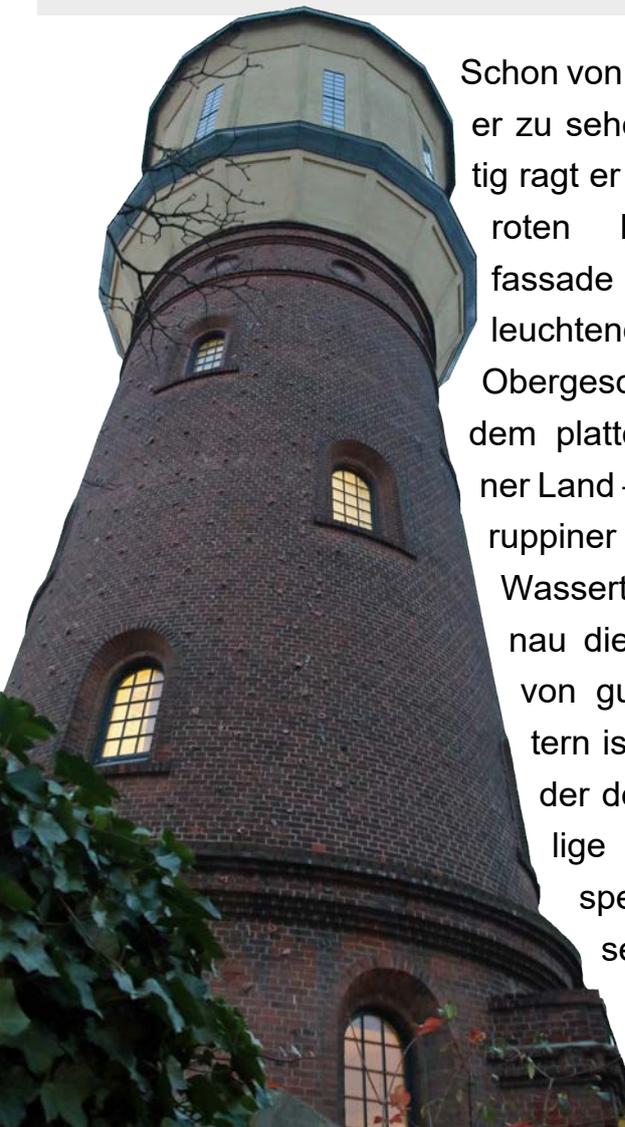
Mann hat immer die besten Ausreden – beim vergessenen Jahrestag, bei geplanten Shoppingtouren oder beim Liebesfilm ausleihen. Und bei der Männergesundheit? Jetzt ehrliche Antworten auf echte Männerthemen finden!

jetzt-hosenrunter.de

Auf die Plätze

Sport am besonderen Ort: Vom Wasserturm zum Leuchtturm des Klettersports

Sport bedeutet Leidenschaft, bedeutet Engagement, Fairplay und viel Bewegung. Dementsprechend groß ist der Bedarf an Platz und Raum. Viele Brandenburger Vereine können ihren Aktiven diesen Raum bieten – auf Sportplätzen und Tartanbahn, in Turnhallen und Schwimmbecken. Doch was passiert, wenn die Halle um die Ecke komplett ausgebucht ist oder wenn gar Halle oder Sportplatz fehlen? Dann sind Eigeninitiative und Ideenreichtum gefragt. Wie das geht und dass Sport nicht immer eine genormte Sporthalle oder ein Stadion braucht, zeigen zahlreiche Vereine in der Mark. In der Sport-Journal-Serie „Sport am besonderen Ort“ werden einige von ihnen vorgestellt.



Schon von weitem ist er zu sehen, prächtig ragt er mit seiner roten Backsteinfassade und dem leuchtend hellen Obergeschoss über dem platten Ruppiner Land – der Neuruppiner Wasserturm. Genau diese Größe von gut 40 Metern ist es auch, der der ehemalige Wasserspeicher seinen frischen Glanz und sei-



ne neue Funktion verdankt. Denn wo in der Vergangenheit das kühle Nass regelmäßig auf- und abstieg, sind es nun die Ruppiner Kletterfreunde, die Auf- und Abstieg wagen. Als Kletterzentrum „Wichmannleiter“ lockt das 120 Jahre alte Bauwerk seit 2006 Sportler aus Nah und Fern in die Fontanestadt – dank der Initiative der Enthusiasten der **Sektion Neuruppin des Deutschen Alpenvereins**.

„Der Wasserturm gehörte den Stadtwerken, die zu der Zeit nach einer Idee für die Weiternutzung suchten. Da waren 40 Leute mit den verschiedensten Ideen. Aber irgendwie hat sich meine mit dem Klettern durchgesetzt“, erinnert sich

SPORTJOURNAL

BRANDENBURGISCHES 

Ausgabe 12 | 2017

17

Jens Thierock und klingt dabei selbst nach mehr als zehn Jahren noch erstaunt. Erstaunt und verwundert waren damals aber vor allem die anderen. „Zum Anfang gab es viele Skeptiker“, so Thierock, der gemeinsam mit Gleichgesinnten und dem TKV Neuruppin e.V. dieser Skepsis

aber mit viel Engagement, einem tollen Konzept und viel Unterstützung öffentlicher Geldgeber erfolgreich entgegentrat. Auf mehreren Ebenen entstanden zahlreiche Routen verschiedenster Schwierigkeitsgrade, bunte Griffe leuchten an den Wänden und selbst an der Außenwand winden sich unterschiedliche Pfade in die Höhe. „Das war wirklich ein Musterbeispiel für ein gemeinschaftliches Investment“, schwärmt er heute noch von der Entstehung der Wichmannleiter. „Die Kletteranlage wurde gefördert. Wir als Verein sollten nur für die laufenden Kosten und ein paar Ausstattungsdinge aufkommen.“ Insgesamt 350.000 Euro flossen in die Sanierung und die Kletteranlage. 350.000 Euro für ein Kleinod, in dem sich die gut 80 Ruppiner Kletterer sowie Gäste nach Herzenslust beim Bouldern und Klettern austoben können.



Und das tun sie ausgiebig. „Klettern gehört inzwischen zu Neuruppin dazu“, findet Jens Thierock, der gemeinsam mit seinen Vereinskollegen das Kletterzentrum sowie aktuell sechs Kinder- und eine Erwachsenentrainingsgruppe betreut. Dazu kommen mehrere tausend Gäste, die im Laufe der Zeit von der einmaligen Anlage mit ihren über 30 m² Boulderbereich und den bis zu 15 Meter hohen Kletterwänden in die Fontanestadt gelockt wurden.

Doch trotz dieser wirklich günstigen Rahmenbedingungen – dem gesteigerten öffentlichen Inter-

esse und der „tollen Zusammenarbeit mit der Stadt und den Stadtwerken“: ohne das große ehrenamtliche Engagement wäre der Wasserturm in Neuruppin nur ein Wasserturm in Neuruppin geblieben. „Das Wichtigste im Verein ist ein Kern von Leuten, die sich wirklich kümmern

und die Spaß am Organisieren haben“, bringt Jens Thierock das Rezept für den Erfolg auf den Punkt. Einen Erfolg, von dem auch in den nächsten zehn Jahren die rote Backsteinfassade und das leuchtend helle Obergeschoss der Wichmannleiter schon von weitem künden werden.

Gesucht: Die coolsten Seniorensportgruppen Deutschlands



Die Sportlandschaft Brandenburgs ist bunt – und das unabhängig davon, wie alt die jeweiligen Aktiven sind, die sich in allen Teilen des Landes ihrem liebsten Hobby widmen. Denn Seniorensport ist inzwischen mehr als „in Bewegung bleiben“, er ist längst ein gleichberechtigter Teil der Sportfamilie. Nun sucht der Deutsche Olympische Sportbund die fünf coolsten Seniorensportgrup-

pen Deutschlands und lobt dafür Tolles aus: Es gibt jeweils eine professionelle Webreportage in Form einer Multimedia-Erzählung mit Fotos, Texten, Interviews und kurzen Filmen zur Geschichte und dem Hintergrund der 50plus-Sportgruppe zu gewinnen. Beim Deutschen Seniorentag (28.-30. Mai 2018) in Dortmund werden die Besten ausgezeichnet und können sich auf Prämien in Höhe von 1.000 Euro (1. Platz), 700 Euro (2. Platz) und 300 Euro (3. Platz) sowie zusätzliche 500 Euro für den Publikumspreis freuen. Prominente aus dem Sport werden den Preis begleiten.

Gesucht werden Sportgruppen, die vielfältig ausgerichtet auch bis ins hohe Alter noch in Bewegung sind. Die Vereine sollten aufzeigen, was alles möglich ist und warum ausgerechnet sie die coolste Seniorensportgruppe Deutschlands sind. Das [Bewerbungsformular gibt's hier](#). Teilnehmen können Sport- und Bewegungsgruppen aus Sportvereinen sowie weitere Seniorensportgruppen. Einsendeschluss ist der 28. Februar 2018.

Maïke Naomi Schnittger schwimmt zum doppelten WM-Gold

Der Brandenburger Sport kann stolz auf eine Doppelweltmeisterin mehr in seinen Reihen verweisen: Die Potsdamerin Maïke Naomi Schnittger hat Anfang Dezember bei der Para

Schwimmen-WM in Mexiko Stadt innerhalb von nur zwei Tagen zwei Mal Gold erschwommen. Nach ihrem triumphalen Erfolg über die 100 Meter Freistil in der Startklasse S12 war die 23-Jährige auch über 50 Meter Freistil die Schnellste und blieb in 28,63 Sekunden sieben Zehntel vor der Spanierin Maria Delgado Nadal und knapp eine Sekunde vor der Amerikanerin Aspen Shelton.



„Ich bin fix und alle und hätte nicht gedacht, dass 50 Meter so sehr schlauchen können. In 2250 Metern Höhe gelten offenbar andere Regeln“, staunte die Athletin vom SC Potsdam über die besonderen Bedingungen in Mexiko, fügte aber glücklich hinzu: „Zwei Goldmedaillen sind mehr als ich mir erhoffen konnte. Ich bin mega happy und fliege mit einem Lächeln nach Hause.“

Achtung Kufencracks: Schlittschuhfahren im Filmpark

Eine weiße Weihnacht mit Schneeballschlacht und Schlittschuhfahren ist der Traum vieler Märker. Doch auch wenn Frau Holle ihre Betten nicht ausreichend ausschütteln wird, muss zumindest das Schlittschuhfahren auch in diesem Jahr kein Traum bleiben. Denn erneut bietet der **Filmpark Babelsberg**, Partner des Landessportbundes Brandenburg, mit seiner **Eisbahn** in der Caligari Halle eine tolle Alternative, um doch auf schnellen Kufen über das Eis zu flitzen. Besucher erwartet ein familienfreundliches Indoorerlebnis bei erstklassiger Eisqualität.

Kasse und Verleihservice der Schlittschuhe öffnen jeweils 30 Minuten vor der jeweiligen Laufzeit. Nach jeder Laufzeit wird die Eisfläche neu aufbereitet und auf Hochglanz poliert. Schlittschuhverleih, Laufhilfen und Schlittschuhschleifservice finden Sie vor Ort. Eine Anmeldung für Privatpersonen ist nicht erforderlich. Vor einem Besuch sollten Interessierte sich aber über die aktuellen Öffnungszeiten informieren. Für gesellige Abende können sich größere Gruppen auch auf vier Bahnen im Eisstockschießen messen. Dazu ist allerdings eine exklusive Buchung erforderlich. **Mehr Infos gibt es hier.**

Anzeige



defendo
Assekuranzmakler GmbH

Offizieller Versicherungspartner
des LSB Brandenburg

sicher sein

Unfälle können überall passieren –
Private Unfallversicherung über defendo

defendo-assekuranzmakler.de

Philipp Schneckmann
T +49 (0) 151 - 677 05 094
philipp.schneckmann@defendo-assekuranzmakler.de

T +49 (0) 30 374 42 96 12
F +49 (0) 30 374 42 96 60

Gut zu wissen

MEIN VEREIN 2020

Der Sport muss immer höheren Ansprüchen genügen. Er soll gesund machen, fit halten und dabei immer auch Spaß bereiten. Für die Brandenburger Vereine erfordert dies ein ebenso hohes Maß an Qualifikation, Einsatz und Ideen. Mit der Ratgeber-Serie „MEIN VEREIN 2020“ geben wir Ihnen dafür Tipps mit auf den Weg. Auf dieser Seite finden Sie regelmäßig Auszüge aus der Broschüre „MEIN VEREIN 2020 – FIT FÜR DIE UMWELT: So schont meine Sportstätte Natur und Vereinskasse“.

Sparen beim Licht



Potenziale, gibt es hier doch inzwischen energiesparende LED-Lösungen, die weitaus weniger Energie verbrauchen als die bisher zumeist verwendeten Gasentladungslampen. Aber aufgepasst: Bei der Umstellung der Sportplatzbeleuchtung auf LED-Technik ist eine Kosten-Nutzenanalyse eines Fachunternehmens ratsam. Denn Anschaffungs- und Installationskosten sind aktuell noch sehr hoch. Hier kann es zu Amortisationszeiten von über zehn Jahren kommen. Doch unabhängig davon, welche Fluter nun Licht in den Trainingsalltag bringen: Einzelschaltungen für sie sollten – wenn die zusätzlichen Investitionskosten überschaubar bleiben – auf jeden Fall dazugehören. So kann ausschließlich der Teil eines Platzes beleuchtet werden, auf dem Sport getrieben wird.

Im Bereich der Leuchtmittel hat sich in den vergangenen Jahren viel getan. Die LED-Beleuchtung spart bis zu 70 Prozent an Energie im Vergleich zur herkömmlichen Beleuchtung ein und amortisiert sich schon nach rund 1,5 Jahren. Und das gilt nicht nur für die Innenbeleuchtung der Vereinsräume. Auch beim Flutlicht bestehen

Mehr zu diesem Thema finden Sie in unserem Ratgeber „MEIN VEREIN 2020“.



Termine

Januar

- 15.01. BSJ Vorstandssitzung
- 16.01. LA* Bildung
- 18.01. Präsidiumssitzung LSB
- 18.01. Präsidiumssitzung FHSMP
- 31.01. LA Breitensport/Sportentwicklung in Falkensee

Februar

- 01.2. Bildungsberatung mit den KSB/SSB
- 07.-22.02. Olympische Winterspiele Pyeongchang
- 14.02. Beiratssitzung FHSMP und LA Bildung
- 16.-17.02. Trainerweiterbildung
- 21.02. LA Recht und Satzungsfragen
- 21.02. LA Gesundheit im Sport
- 26.02. BSJ Vorstandssitzung
- 26.02. LA Leistungssport

* Landesausschuss

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich [hier](#) kostenlos an.

Impressum

Herausgeber: Landessportbund Brandenburg
Schopenhauerstraße 34
14467 Potsdam

Verantwortlich: Andreas Gerlach, Fabian Klein

Redaktion: Marcus Gansewig, Fabian Klein,
BSJ, ESAB

Layout: Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

Seiten 1-9, 14-17, 21, 22: Marcus Gansewig

Seiten 12, 13: ESAB

Seite 18: DOSB

Seite 19: Oliver Kremer / DBS